

gerieben und verblichen, dass es selbst nach Anwendung von Schwefelammonium nur mehr gelang den folgenden Text herzustellen.

Es ist ze merken was man fragen sull. zu dem ersten, was sich mit recht erlaufft vor unserm vogt, ob das kraft haben müg oder nicht. Über den artikl haben si all, die an der schran oder darhinden gesessen und gestanden sind, ertailt auf ir starkhen aid, das das alles kraft sol haben, wan der vogt an der schranken sitzt und den stab in der hand, war mit recht und urtail erfunden worden.

Zu dem andern, ob ainer newrung macht und dann alls von allt her is komen, was der ainer darumb pflichtig sei, dies haben si auch auf iren aid erkannt, das in ain herr oder sein vogt zu iren handen nemen und straffen möge nach genaden.

Das dritt, dass dem gotshaus in die gruntt gesprochen haben, haben erkannt alls am

Das vierd umb die zupaw, es haben erkannt, wan uns nit lassen will, das mag er yns wol weren.

Das fünffft sol man fragen, wye das gedingt gee in ainem rechten. Item ab dem Strenberg an die Achleitten, auss der Achleitten wider auf den Strenberg, darnach ab dem Strenberg gen Steyr, von Steyr gen Tegernsee, von Tegernsee wider an die vogtei in die Achleitten, da sol es dan peleiben; es mag auch nyemant dingen dan ain antwurter der mag gedingen.

Das sechst umb fluchtig holden ist mein herr leib und guet greiffen wo er [das ervindet?]

*Das sibent von der vogt knecht wegen ist ain knecht nicht annders nyemant kan andern nemen dann mein herr von Tegernsee der
.
ain herr oder sein vogt ergreiffen nach seinem*

Damit ist nun aber auch die ganze Ausbeute an Material für die Sammlung österreichischer Weisthümer erschöpft, welche das k. baier. Reichsarchiv überhaupt bietet. Wenigstens finden sich nach der Versicherung der k. baier. Archivbeamten, die mit grösster Hingebung die Durchsuchung unterstützten, keine anderen Stücke, welche sich auf österreichische Besitzungen